SEESTADT BREMERHAVEN
Der Magistrat

Bremerhaven, 30.03.2022

M i t t e i l u n g N r . **MIT-FS 14/2022**		
zur Anfrage Nr. nach § 39 GOStVV	FS 14/2022	
des Stadtverordneten	Herrn Jan Timke	
der Fraktion	BIW	
vom	28.03.2022	
Thema:	**Rauswurf Bremerhavens aus dem Landesförderprogramm RESTART: War der Magistrat frühzeitig informiert und hat zugestimmt? (BIW) - Tischvorlage**	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	**ja**	Anzahl Anlagen: 0

I. Die Anfrage lautet:

„In der Aktuellen Stunde der 35. Sitzung der Bremischen Bürgerschaft (Land) am 24.03.2022 teilte Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt (Linke) in Bezug auf den Rauswurf Bremerhavens aus dem Landesförderprogramm RESTART mit:

> „*Bremerhaven ist seit 9. Februar bekannt gewesen, dass wir diese Landestourismusvorlage mit den rein kommunalen Projekten Bremen und Bremerhaven so nicht auf den Weg bringen können. (…) Und wir haben die Zustimmung des Magistrats*."

Nach Auskunft der Wirtschaftssenatorin habe der Magistrat am 25. Februar 2022 der geänderten Vorlage zugestimmt. Die Bewilligung erfolgte demnach in einem normalen Ressortabstimmungsverfahren.

Wir fragen den Senat:

1. Trifft es zu, dass der Magistrat seit dem 9. Februar 2022 Kenntnis von der Problematik bei der Landestourismusvorlage hatte und wenn ja, welches Dezernat war informiert?

2. Trifft es zu, dass der Magistrat am 25. Februar 2022 seine Zustimmung zur geänderten Vorlage des Wirtschaftsressorts gegeben hatte und wenn ja, in welcher Form erfolgte durch welche Stelle/n diese Zustimmung?

Bremerhaven, den 28.03.2022

Jan Timke
Fraktionsvorsitzender
BÜRGER IN WUT"

II. Der Magistrat hat am 30.03.2022 beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:

zu Frage 1 und 2:
Die ursprüngliche Senatsvorlage „Förderung des Tourismus mit Mitteln aus dem Bremen-Fonds: Unterstützung des Städtetourismus in Bremen und Bremerhaven sowie Stärkung des Tourismus im Land Bremen während und nach der Corona-Pandemie“ war seit Dezember 2020 in Planung und seitdem in einem laufenden Abstimmungsprozess mit dem Referat für Wirtschaft und der Erlebnis Bremerhaven GmbH.

Die Vorlage umfasste folgende fünf Bereiche:
1. Image- und Marketingkampagnen sowie sonstige Kommunikationsmaßnahmen (für das Land),
2. Tourismus-Award/Innovationswettbewerb (Land),
3. Gemeinsame überregionale Vermarktung von Fahrrad- und Wasserwegen (Land),
4. Regionale Maßnahmen für die Stadtgemeinde Bremen (Stadt Bremen),
5. Regionale Maßnahmen für die Stadtgemeinde Bremerhaven (Stadt Bremerhaven).

Diese Vorlage wurde zwischen der Senatorin für Wirtschaft und den Gesellschaften WfB Bremen und der Erlebnis Bremerhaven am 18. Januar 2022 endabgestimmt; das Referat für Wirtschaft erteilte am 19.01.2022 seine Zustimmung. Am 10. Februar 2022 erhielt das Referat für Wirtschaft den Vorlagenentwurf mit dem Hinweis, dass die Finanzierung noch unklar sei. Am 25. Februar 2022 verschickte die Senatorin für Wirtschaft an die Senatorin für Häfen (Bremerhaven Abteilung) und an das Referat für Wirtschaft eine geänderte Vorlage mit dem Hinweis, dass in der Abstimmung mit Finanzen erreicht werden konnte, dass die überregionalen Maßnahmen (Image- und Marketingkampagne, Tourismus-Award und die gemeinsame Vermarktung von Fahrrad- und Wasserwegen) aus dem Bremen-Fonds finanziert werden. Die regionalen Maßnahmen seien aus kommunalen Mitteln zu finanzieren. Am 5. März 2022 erhielt das Referat für Wirtschaft eine erneut aktualisierte Vorlage, in der die Image- und Marketingkampagne sowie sonstige Kommunikationsmaßnahmen nicht mehr als Landeskampagne bzw. Maßnahmen, sondern als stadtbremische Kampagne bzw. Maßnahmen dargestellt wurden; die Maßnahmen „Tourismus-Award“ und „gemeinsame Vermarktung von Fahrrad- und Wasserwegen“ wurden weiterhin für beide Städte dargestellt. Am 7. März 2022 wurden dann auch diese beiden Maßnahmen in der Senatsvorlage für den 8. März 2022 gestrichen.

Neuhoff
Bürgermeister